

## Newsletter TJCII Toward Jerusalem Council II

Liebe Freunde,

*die Ferienzeit hat begonnen und ich hoffe, dass ihr die Möglichkeit habt, zu entschleunigen, Zeit mit Gott und den Menschen, die ihr liebt, zu verbringen, euch auszuruhen und Kraft für die nächsten Monate des Jahres zu sammeln. Ich lade euch ein, den Newsletter zu lesen und wünsche euch eine gesegnete Zeit der Erholung!*

Joanna Malec

### KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

**Polen, Kattowitz**

**20. Juli**

- Treffen von TJCII Polen - wir kommen zusammen, um zu beten, uns auszutauschen und das nächste Jahr zu planen

**UK**

**1. Juli** - Treffen des TJCII UK Teams

**Schweiz**

**5. Juli, Zürich** - Gebet mit der griechisch-orthodoxen Gruppe

### SAVE THE DATE

**TJCII Fürbitte Wochenende - 9-13. August**

Wir planen dieses Jahr ein verlängertes Wochenende für TJCII Fürbitter aus Europa. Es wird in Lublin, Polen, stattfinden. Es wird mit einem Tagesausflug nach Pinczów (am Montag, 12. August) kombiniert werden.

Anmeldeformular und weitere Details:

<https://forms.gle/fiFSqSbM5qm7PKci8>

**Anmeldeschluss: 27. Juli**

**Versöhnung und Heilung für die Ukraine 20.-28. August**

Wir organisieren eine Reise auf den Spuren der jüdischen Opfer der Deportation der galizischen Juden über Šahy (SK), Budapest (HU) nach Kami-anets-Podilskyi (UA). Wenn ihr Interesse habt, kontaktiert uns bitte unter der E-Mail:

[tjc2.slovakia@gmail.com](mailto:tjc2.slovakia@gmail.com).

**TJCII KURS - ISRAEL & ALLE NATIONEN - GOTTES ERLÖSUNGSPLAN**

**13. bis 22. September**

Wenn ihr neu bei TJCII seid oder besser verstehen möchtet, warum Israel wichtig ist, laden wir euch zum TJCII Ausbildungskurs in Hainburg ein, der vom 13. bis 22. September stattfinden wird. Ihr könnt euch über das hier verfügbare Formular anmelden:

<https://forms.gle/tG1sYs7T4ypDnD9n7>

Bitte schließt euch uns an oder ladet die diejenigen ein, die sich für TJCII interessieren, neu in Ihren Gruppen sind oder die Vision besser verstehen möchten.

**TJCII Europe Family Meeting 28. November - 1. Dezember**

Wir planen, das jährliche TJCII Europa Leitertreffen in einem grösseren Rahmen zu gestalten als eine Art "Familientreffen" derer, die in ganz Europa an TJCII beteiligt sind. Es wird eine Zeit der Gemeinschaft, des Gebets und des wachsenden Verständnisses für unsere Berufung als TJCII-Mitglieder sein. Das Treffen wird in der Benediktinerabtei von Tihany, Ungarn, stattfinden. Das Anmeldeformular mit Details findet ihr hier: <https://forms.gle/4wgCxooEXMFKfGM68>

**Termin: 4. August**

### BRIEF VON PAULA

**Shalom liebe TJCII-Familie,**

zuallererst möchte ich allen danken, die mich und Maria Pibernus während unserer Zeit in Südamerika im Gebet und mit Unterstützung begleitet haben. Wir fühlen uns wirklich tief getragen von euren Gebeten!!!

Ich hoffe, ihr habt alle den schönen Bericht von Schwester Adola über die Konferenz erhalten, die wir hier Anfang Mai hatten. Er wurde im Email-Newsletter *TJCII for You* vom 24. Mai abgedruckt (zu bestellen bei [global@tjcii.org](mailto:global@tjcii.org)).

Seit der Konferenz bin ich in Argentinien geblieben und habe über Gottes Wirken gestaunt, darüber, wie Er Herzen berührt und Türen öffnet... Die meisten der offenen Türen sind auf die vielfältigen Beziehungen zurückzuführen, die Pastor Agustin Marshal, der für TJCII im Südkegel verantwortlich ist, unterhält, und auf das Pflügen und Säen, das Maria und ihr Team getan haben. Maria ist nicht nur für die Fürbitte hier im Südkegel zuständig, sondern hat auch viel

Vorbereitungsarbeit für die Konferenz geleistet und sich als erstaunliche Managerin und Übersetzerin für mich erwiesen. In den vergangenen Wochen haben wir uns mit messianischen Juden, Orthodoxen, Katholiken, Lutheranern, Anglikanern, Evangelikalen und Pfingstlern getroffen. In einigen Fällen handelte es sich um persönliche Begegnungen, in anderen hatte ich Gelegenheit, über den Platz Israels im Herzen Gottes, die fortwährende Erwählung Israels, die Wiederherstellung Israels, die Rolle Israels und die Einheit im Leib des Messias für Erweckung, Fürbitte und mehr zu sprechen. In den persönlichen Begegnungen haben wir erlebt, wie Gottes Salbung in mir wirkte, als ich mein Zeugnis darüber gab, wie und warum ich hierher gekommen bin. Und an dem Tag, an dem ich an Marias Universität einen Gastvortrag über Krankenpflege gehalten habe, hat Gott seine Liebe spürbar ausgegossen, als ich darüber sprach, wie kostbar unser Leben ist.

In der vergangenen Woche besuchten wir Uruguay für ein paar Tage. Wir reisten mit 2 Kontakten und ohne wirkliches Programm dorthin. Der eine Kontakt ist ein Pastor, der als Delegierter am Gipfel in Jerusalem teilnehmen sollte. Als wir ihn im Vorfeld kontaktierten, war er sehr zurückhaltend und erzählte, dass in Uruguay Evangelikale und Katholiken nicht miteinander in Kontakt kommen. Also beschlossen wir, einfach nach Uruguay zu fahren, dort zu beten und zu hoffen, dass er Zeit für ein Treffen bei einem Kaffee hätte. Schließlich lud er uns zu einem Pastorenfrühstück ein, bei dem wir mehrere sehr bedeutsame persönliche Begegnungen hatten, dann zu einem Samstagabendgottesdienst und am Dienstagabend durfte ich beim Bibelstudientreffen sprechen. Ich konnte vor meinen evangelikalen Brüdern und Schwestern für die Verfehlungen der katholischen Kirche Buße tun, wie für unsere Unfähigkeit, Gottes lebendige Gegenwart in ihr Leben zu bringen. Maria lud daraufhin die Leute zu einem Bußgebet für die mangelnde Liebe der Evangelikalen zu ihren katholischen Brüdern und Schwestern ein. Es war überwältigend, wie viele empfindsame Herzen wir getroffen haben und wie Gott uns zu seinem Zweck verbunden hat.

In der verbleibenden Zeit hier werden Maria und ich noch in zwei weitere Provinzen in Argentinien reisen, wo ebenfalls viele Begegnungen geplant sind. Ich werde am 18. Juli nach Europa zurückkehren. Wir bitten euch, uns weiterhin im

Gebet zu begleiten, den Herrn für alles zu preisen, was er bereits getan hat, und für den Schutz der gesäten Samen. Betet auch dafür, dass der Herr jeden von uns lehrt, in der Fülle zu leben, die er uns hier in dieser Zeit schenkt und von der ich glaube, dass er sie uns allen schenken will!

#### **AKTUELLES AUS PORTUGAL**

Die Mitglieder unserer kleinen Fürbittergruppe haben an allen von der israelischen Botschaft gesponserten Veranstaltungen teilgenommen, ebenso wie andere Evangelikale. Wir möchten dem israelischen Botschafter gegenüber deutlich machen, dass wir sie unterstützen. Wir beten weiter und glauben, dass der Herr die richtigen Leute zur Teilnahme an unserer Fürbitte bringen wird, insbesondere Katholiken. Bislang haben alle Versuche, mit Katholiken in Kontakt zu treten, keine Früchte getragen.

David Dawson und Vera Garcia wurden eingeladen, am 22.06.2024 am monatlichen Fürbittetreffen von TJCI-Brasilien teilzunehmen. Wir beginnen einen Dialog mit Christopher Walker (nationaler Koordinator des TJCI-BR), um uns gemeinsam für die Heilung der Beziehungen zwischen Portugal und Brasilien einzusetzen. David Dawson und Vera Garcia wurden von Christopher Walker auch eingeladen, auf der jährlichen Konferenz im November zu sprechen.

#### **UPDATE AUS ÖSTERREICH**

Einige Mitglieder unseres TCII-Österreich-Teams nahmen am Marsch des Lebens teil, der am 16. Juni in Wien anlässlich des Jom haSchoa stattfand. Die Veranstaltung wurde vom Wunderwerk, einer pfingstlichen Freikirche in Wien, organisiert. Sie befindet sich an einem Ort, wo ursprünglich die Fabrik von Ankerbrot stand, Österreichs bekanntester Bäckereifabrik, deren Gründer die jüdischen Brüder Heinrich und Fritz Mendl waren.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Fabrik "arisiert" und in ein Zwangsarbeitslager umgewandelt, in dem etwa 400 ungarisch-jüdische Arbeiter untergebracht waren. Gemeinsam mit der Bewegung "Marsch des Lebens" und "Christen für Israel Österreich" wollte diese Kirche Verantwortung für die dunkle Geschichte übernehmen und ein sichtbares Zeichen der Solidarität und Freundschaft mit Israel und dem jüdischen Volk setzen. Anwesend waren unter anderem Jobst Bittner (Marsch des Le-

bens), David Roet (Botschafter Israels in Österreich), Jaron Engelmayer (Oberrabbiner Wien) und Marie-Louise Weissenböck (Christen für Israel Österreich).

Die Veranstaltung war wunderbar inszeniert, mit bewegenden hebräischen Liedern, Reden und Zeugnissen von Nachkommen von Nazi-Tätern, die für die bösen Taten ihrer Vorfahren Reue zeigten. Mögen noch viel mehr Zeichen der Reue und Hoffnung wie dieses von unserem Land ausgehen - Am Israel Chai!"

#### **UPDATE AUS DER SCHWEIZ**

Wir danken Gott für die neuen Roll-Ups zur Bekanntmachung von TJCI, die unser neuer Präsident Christoph Monsch initiiert hat. Darauf steht: **Ziel von TJCI:** In einem Zweiten Jerusalemer Konzil sollen die jüdischen Gläubigen an Jeschua mit ihrer jüdischen Identität und jeweiligen Praxis wieder mit der Kirche aus den Nationen versöhnt und vereint werden, um gemeinsam Jesus, den König der Herrlichkeit, zu bezeugen. Dies wird den Leib Christi weiter vervollständigen. **WEG von TJCI:** TJCI ist eine Jesuszentrierte Bewegung, die in der Kraft des Heiligen Geistes die versöhnte Einheit aller Christen mit an Jeschua, den Messias, glaubenden Juden sucht - bis ER wiederkommt.

Für unseren gemeinsamen Schriftenstand für Anlässe im deutschsprachigen Raum wird das Büchlein des theologischen Symposiums neu gedruckt.

Am 8. Juni gab es eine Begegnung mit einer griechisch-orthodoxen Gruppe in Zürich die TJCI kennenlernen wollte und den Wunsch haben, unseren himmlischen Vater öfter gemeinsam zu ehren - über alle Herkunftsgrenzen hinweg. Am 23. Juni konnten Martin Rösch und Christoph Monsch im Sonntags-Gottesdienst des Forum C ebenfalls TJCI vorstellen. Wir freuen uns, dass nun Türen aufgehen, wofür wir lange gebetet haben.

Eine Führung auf dem jüdischen Kulturweg Endingen-Lengnau mit israelitischem Friedhof gab uns Einblick in die Geschichte der Juden in unserem Land.

Wir freuen uns, dass das Deutsche Christliche Forum für Israel CFFI nun auch das Projekt der Gesamtübersetzung der Bibel nach David H. Stern unterstützt - zusammen mit IWS-Schweiz und TJCI-Europa. Wir bitten um Segen für Katharina-Maria Schütz, die verantwortliche Fach-

lektorin für Bibelübersetzung bei der SCM Verlagsgruppe GmbH.

Wir sind dankbar für die kraftvolle Rede von Monika Schwarz-Friesel gegen Gewalt und Rassismus im österreichischen Parlament.

Abschrift:

[https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/VER/235/fname\\_1626359.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/VER/235/fname_1626359.pdf)

#### **UPDATE AUS DER UKRAINE**

Die Jüdisch-Messianische Gemeinde in Kiew wird im kommenden Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Aber ihr müsst nicht bis dahin warten, um zu feiern! Es gibt noch einen weiteren guten Grund, mit uns zu feiern! Die Gemeinde ist seit kurzem stolzer Besitzer eines Gebäudes, das ein jüdisch-messianisches Gemeindezentrum im Herzen des jüdischen Viertels von Kiew beherbergen wird! Das stimmt wirklich! Der Standort befindet sich an der Stelle eines historischen jüdischen Viertels, eines jüdischen Marktplatzes und einer Synagoge. Wir wollen den Herzschlag des jüdischen Lebens in dieser Gegend wieder erwecken. Daher planen wir den Bau einer jüdischen Bibliothek, eines kleinen jüdischen Museums, eines Aron Kodesh (Gebetsraum, der rund um die Uhr geöffnet ist), eines jüdischen Cafés und eines Ortes für Seminare, Workshops, Wohltätigkeitsveranstaltungen und Pastorentreffen. Unser Ziel ist es, dass dieses Zentrum ein Ort für die Wiederherstellung, Bewahrung und Erneuerung der jüdischen neutestamentlichen Geschichte und Tradition wird.

Darüber hinaus veranstaltete unsere Gemeinde an Schawuot ein messianisches Gebetstreffen in Köln, Deutschland. An dieser Retraite nahmen 671 Personen aus 26 Ländern teil, und online schalteten sich 15'000 Personen aus 38 Ländern dazu. Die Teilnehmer beteten gemeinsam darum, dass das Feuer von Ruach-ha-Kodesh am Schawuot auf sie herabkommen und eine neue Kraft in ganz Europa entfachen möge. Gott hat uns kraftvoll besucht, und viele Menschen berichteten, dass sie Gottes Realität und Heilung erfahren haben. Anna zum Beispiel, die an die Heilung durch Gott glaubte, war nach einer Krebsdiagnose zu einer der früheren Einkehrtage gekommen. Diesmal lobten und dankten sie und ihr Mann Gott voller Freude und erzählten ihr Zeugnis, nachdem sie vollständig geheilt worden waren.

# GEBETSBRIEF

## TJCII Toward Jerusalem Council II

### Allgemeine Fürbitten.

- Wir beten für den andauernden Krieg in Gaza. In Jeschuas Namen beten wir für die Freilassung aller verbleibenden Geiseln und für die Eliminierung der Hamas

- Wir beten für die Welt, die zusieht - Möge der HERR unsere Augen erleuchten, damit wir sehen, wie er sieht, damit wir nach Seinem Herzen beten, damit wir Sein Volk unterstützen und die Nationen der Welt nicht getäuscht werden. HERR, mögest du Israel verteidigen, sein Volk trösten und seine Wunden heilen. HERR, schenke auch den Menschen in Gaza, die leiden und trauern, Trost und Heilung. Wir beten, dass du das palästinensische Volk aus dem eisernen Griff des Feindes und von den Lügen, unter denen es lebt, befreist. Yeschua, sei die Wahrheit in ihrer Mitte und in der Mitte aller Nationen der Welt in dieser Zeit.

Psalm 80,3 Gott, errete uns, lass dein Angesicht leuchten, dass wir gerettet werden!

Wir beten um die Führung des Ruach ha Kodesh für das ILC, während es Pläne für den neu angesetzten Gipfel in Jerusalem schmiedet. Mögen Deine Pläne und Absichten ans Licht kommen und möge eine tiefe Einheit unter ihnen herrschen, während sie versuchen, Dir zu folgen.

Für die Genesung und Heilung von Uta Rösch, Fritzi Turecek, Johannes Fichtenbauer und allen unseren Brüdern und Schwestern, die von einer Krankheit betroffen sind.

### Bitten aus den Nationen

#### Portugal

- um Weisheit, die Arbeit in Portugal aus der Ferne fortzusetzen, da Vera Garcia bis November in Brasilien sein wird, um sich um ihre Mutter zu kümmern
- Vera Garcia und David Dawson wurden eingeladen, im November auf der Jahreskonferenz des TJCII-Brasilien zu sprechen. Bitte betet für Weisheit bei der Vorbereitung
- für Kontakte mit Katholiken
- für Kontakte mit Gläubigen in Portugal, die ein Herz für Versöhnung haben

- für weitere Heilung von Veras Bein, während sie sich in Brasilien einer Physiotherapie unterzieht.

#### Schweiz

- Finanzen für die Bereitstellung von Drucksachen und Infrastruktur - wie z.B. die Roll-Ups für einen gemeinsamen DACH-TJCII-Stand, um auf Kongressen, Konferenzen und anderen Veranstaltungen präsent zu sein. Mailing an alle Adressen.

- Neue Ausgabe von TJCII-BASICS zu Chagalls Gemälde "Weiße Kreuzigung" vor dem Hintergrund der aktuellen Situation.

- Die Vision einer Israel-Bibliothek oder vieler lokaler Israel-Bibliotheken könnte ein Weg werden, TJCII in unseren Gemeinden bekannt zu machen.

- Reisebroschüre für Portugal-Besucher: Auf den Spuren von jüdischem Leben und Leiden, Vertreibung und Zwangstaufen

- Montagmorgenimpulse auf Radio Maria um 7.30 Uhr von Markus unter dem Titel: "Gemeinsam unterwegs im Reich Gottes, wo wir unseren jüdischen Brüdern und Schwestern und ihren Wurzeln begegnen".

#### Vorbereitungen für 2025

- 1700 Jahre Konzil von Nizäa - für Mut zu Zeichen der Versöhnung und für ein gemeinsames Osterdatum, das dem jüdischen Kalender folgt
- 29. Mai: Mennonitische Weltkonferenz in Zürich. 500 Jahre Täuferbewegung, um Zeichen der Solidarität und Versöhnung im Leib Christi

#### Segen, Freude und Kraft für diese Anlässe

- 20.-28. August: Reise der Versöhnung und Heilung auf den Spuren der deportierten Juden: Ungarn - Slowakei - Ukraine, an der Yvonne-Ruth, Mechthild und Markus teilnehmen werden
- 19.- 22. September: Israel-Kongress auf Schönblick D - mit TJCII-Stand
- 28. September, Wettingen: Wie die jüdischen Wurzeln des Abendmahls Einheit schaffen und unsere Beziehung mit dem Bräutigam Jesus vertiefen.

## **UK**

- Dass der Herr uns Strategien gibt, wie wir mehr Menschen im Vereinigten Königreich mit der TJCI-Botschaft erreichen können
- Auch Weisheit, um zu wissen, wie wir die Portugal-Pilgerreise (eine Idee von Markus) weiterentwickeln können
- Dass wir in diesem Jahr ein Bußfest für die Ermordung von 600 Juden in Belgien im Jahr 1349 veranstalten, insbesondere für die katholische Beteiligung an diesem Projekt.

## **Irland**

- Lob den Herrn für den jüngsten Solidaritätsmarsch für Israel, an dem TJCI mit Gebeten und Liedern teilnahm.
- Lobt den Herrn für zwei neue Mitglieder in unserem TJCI Komitee Gebetsanliegen
- Betet um Weisheit und Gnade für das TJCI Komitee im Umgang mit dem zunehmenden Antisemitismus in Irland, während wir weiterhin für Gottes Barmherzigkeit und ein Herz der Umkehr für den Leib Yeschus in Irland beten.
- Betet um göttliche Berufungen von Kirchenleitern, die sich auf die Seite Israels stellen und sich mit der Ersatztheologie auseinandersetzen.
- Betet für die Stärkung unserer Partnerschaften mit der Bethania Kirche und der Gemeinschaft von Nazareth.
- Betet für die Stärkung und den Aufbau von Beziehungen mit der jüdischen Gemeinschaft
- Betet um Segen für alle Jugendlichen und die NOW Generation, die an den letzten Veranstaltungen teilgenommen hat. Mögen ihre Herzen weiterhin verbunden bleiben und im Verständnis der TJCI-Vision und dem Verständnis des Einen Neuen Menschen wachsen.

## **Ungarn**

- dass die 7 verschiedenen Veranstaltungen des "Marsch des Lebens" in ganz Ungarn bleibende Früchte tragen: An diesen Orten können möglicherweise Kleingruppentreffen zu den Themen "Jüdische Wurzeln", "Bedeutung Israels", "Das Geheimnis des Olivenbaums" und "Der Eine Neue Mensch" stattfinden
- Durchbruch in Bezug auf die Gebetsreise nach Kamenec Podolsky: Dies ist eine der dunkelsten und verborgensten Episoden des Holocausts in

## **Ungarn.**

- Für Mitarbeiter, insbesondere Pastoren, die sich für die Vision und den Geist der Versöhnung öffnen (im Gegensatz zu einer nationalistischen, politischen, vereinfachenden Vision des Evangeliums)
- Beten wir für unsere Finanzen, da die Unterstützung unseres Hauptsponsors aus den USA (Gateways Church) aufgrund der schweren Krise, die sie derzeit durchmachen, eingestellt wurde. Dank ihrer Unterstützung waren wir bisher in der Lage, das ungarische Büro von TJCI aufrechtzuerhalten.

## **Deutschland**

- Wir danken für Yvan Fröhlich und seine Familie
- Wir beten um Gottes Segen für die Vorbereitung des Messianischen Festivals in Trieb / Deutschland
- Wir beten um Gottes Segen für alle messianischen Gemeinden in Deutschland
- Wir danken für DACH und alle Mitglieder & für wachsende Einheit und Freundschaft

## **Österreich**

- Betet für unseren Teambuildingprozess und für eine neue und klare Vision, was der Herr für unser Land auf dem Herzen hat
- für Heilung und Wiederherstellung für unsere geliebte Fritzi Turecek

## **Polen**

- Wir preisen Gott für das Buch von Adam Dylus, in dem die Vision von TJCI und wichtige damit verbundene Themen vorgestellt werden. Wir bitten um euer Gebet für den Druck und die Verteilung der Broschüre.
- Wir danken Gott für das erste offene Treffen über die biblischen Feste an Schawuot und bitten um Segen für die nächsten Treffen
- Wir bitten um eure Gebete für das Jahrestreffen von TJCI Polen im Juli - für Gottes Führung und Seine Gegenwart unter uns
- für Kraft, Gesundheit und Segen für Adam und Beata - die Leiter von TJCI Polen
- für Joanna, die Kommunikationskoordinatorin von TJCI Europa - für Schutz und Kreativität